

## Franz Josef Jung im Einsatz für deutschen Wein

Verteidigungsminister spielte für die WEINELF Deutschland / Großes Medieninteresse

Rheingau. (hhs) — Aus einer Weinlaune heraus entstand vor drei Jahren die „WEINELF Deutschland“ mit Vertretern der deutschen Weinwirtschaft. Aus dem ursprünglich geplanten einmaligen Auftritt in einem Benefiz-Spiel ist mittlerweile ein regelmäßiges sportliches Kräftemessen geworden – als Werbung und zum Wohl für die deutschen Winzer. Beim jüngsten Spiel in der Toskana trug sogar Bundesverteidigungsminister Franz Josef Jung die Kapitänsbinde.

Zwar setzte es eine deftige 1:6 Schlappe gegen eine Auswahl von Winzern und Weinhändlern aus der Toskana. Doch angesichts der Tatsa-

che, daß sich die Italiener mit den ehemaligen deutschen Nationalspielern Hans Peter Briegel und Thomas Berthold Verstärkung geholt hatten, und darüber hinaus mit Igor Protti ein ehemaliger Torschützenkönigin der ersten italienischen Liga den Sturm der Italiener anführte, konnte die WEINELF Deutschland die Niederlage leicht verschmerzen. Für sie war die Werbung für deutschen Wein wichtig: Weil Verteidigungsminister Franz Josef Jung die Fußballstiefel schnürte und das deutsche Team als Kapitän aufs Feld führte, war das Medieninteresse groß. Jung ist als Sohn eines Winzers wie auch als Vorsitzender der Gesellschaft zur Förderung der Forschungsanstalt Geisenheim dem Wein gleich doppelt verbunden.

Mit dem Spiel kamen Weine und Winzer aus Deutschland und Italien zusammen. Anlaß war eine Einladung des italienischen Spitzenhoteliere Luigi Brunetti, der seine Kontakte zu Minister Jung hatte spielen lassen. Trotz der Niederlage behalten die Mitglieder des WEINELF-Teams – darunter schwerpunktmäßig Rheingauer Winzer und Vertreter der Forschungsanstalt – die Reise in die Toskana in bester Erinnerung. Denn diesmal beließen sie es nicht bei einer dritten Halbzeit, sondern ließen sich zwei Abende verwöhnen – nach den italienischen Meisterköchen zeigten am zweiten Abend die deutschen Vertreter – darunter der Küchendirektor des Sheraton Frankfurt, Klaus Böhler, sein Kollege Christian Rupprecht und Ster-

nekoch Johannes Wuhler vom Restaurant Falconera in Öhningen – ihr Können.

Der Präsident der WEINELF, Norbert Heine, nutzte die Gelegenheit, Franz Josef Jung werbewirksam zum Ehrenmitglied zu machen. Ob allerdings der volle Terminkalender des Ministers eine Teilnahme am Rückspiel erlaubt, ist noch offen. In jedem Fall steht die Ge-geneinladung an die Italiener zum Besuch in Deutschland.

Wo dieses Spiel stattfinden wird, ist noch offen. Den neben dem Rheingau Stadion in Geisenheim, wo am 19. April das Team von T-Online empfangen wird, steht der WEINELF nun auch die Brita-Arena in Wiesbaden offen – ein Schmuckstück, in dem der SV Wehen Wiesbaden seine Zweitliga-Spiel absolviert. Dort wird man am 23. Mai gegen österreichische Winzer antreten.



Prominenz unter sich: Verteidigungsminister Dr. Franz Josef Jung mit den ehemaligen Nationalspielern Thomas Berthold (links) und Hans Peter Briegel.



Michael Apitz verteidigt für die WEINELF – und zeichnet entsprechende Bilder: Hier überreicht WEINELF-Präsident Norbert Heine ein Bild an Luigi Brunetti, den Apitz gemeinsam mit Franz Josef Jung verewigt hat.